

Herr Pastor Stefan Weißflog

Pastor der Ev-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

18 Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz
Weinberg CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 30.07.2019 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 3 wird wie folgt erweitert: Frau Buchert stellt das pädagogische Konzept zum Ausbau des DRK Kinderhauses vor. TOP 4 wird wie folgt erweitert: Die Architekten Finner und Nagel berichten zum Ausbau der evangelischen KiTa.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9, Nein-Stimmen 0, Enthaltungen 0

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Architektin Frau tho Seeth des Architekturbüros Butzlaff & Tewes zum Ausbau des DRK Kinderhauses
Vorlage: 1073/2019/MO/en

4. Bericht der Pastoren zum Ausbau des ev. Kindergartens mit zwei Krippengruppen
Vorlage: 1074/2019/MO/en
5. Bericht der Pastoren zum Neubau des Gemeindehauses
6. Bericht der Kindergartenleitungen
7. Bericht der Familienbildung Wedel
8. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Von Seiten der Vorsitzenden und der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

zu 3 Bericht der Architektin Frau tho Seeth des Architekturbüros Butzlaff & Tewes zum Ausbau des DRK Kinderhauses Vorlage: 1073/2019/MO/en

Frau tho Seeth stellt den Vorentwurf anhand der Pläne vor, die Anlage zum Protokoll werden. Die Grundfläche wird 583 m² und die tatsächliche Nutzfläche 501 m² betragen. Der Neubau wird durch einen langen Flur mit dem Altbau verbunden. Von der Klinkerstraße aus ist eine Zufahrt für Lieferanten geplant. Im Anbau wird es auch einen großen Bewegungsraum geben. Die Vorsitzende bedankt sich bei der Architektin und bittet Frau Buchert das pädagogische Konzept vorzustellen. Frau Buchert erläutert, dass insbesondere der Bewegungsraum erforderlich ist, da den Kindern Spaß an der Bewegung vermittelt werden soll. Die Kinder von heute leiden unter starkem Bewegungsmangel. Damit soll auch die Motorik der Kinder gefördert werden. Der Bewegungsraum kann auch anderweitig genutzt werden, zum Beispiel für Veranstaltungen und Zusammenkünfte. Außerdem kann er dem Waldkindergarten zur Verfügung gestellt werden, falls ein Zugang zum Wald vorübergehend nicht möglich ist (z.B. bei Unwetter). Durch den Anbau kann erreicht werden, dass 3 Elementargruppen im alten Gebäude bis 15.00 Uhr und im Neubau bis 17.00 Uhr betreut werden, so dass die Reinigungskräfte bereits ab 15,00 Uhr Zugang zum alten Trakt haben. Durch die Küche wird gewährleistet, dass die Kinder nicht mehr in der Gruppe, sondern in ruhiger Atmo-

sphäre essen können. Auf Anfrage der Ausschussmitglieder erläutert Frau tho Seeth, dass 220.000,00 € für die Planung, Vermessung, Bodengutachten etc. eingeplant wurden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 1,4 Mio €. Es ist auch möglich, den Plan auf das Modulsystem zu übertragen. Sofern dies erfolgen soll, ist eine Ausschreibung vorzunehmen. Frau tho Seeth weist darauf hin, dass es sich bisher nur um einen Vorentwurf handelt. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses zu ermitteln, in welcher Höhe Fördermittel vom Land und vom Kreis zu erwarten sind und ob auch der Bewegungsraum förderfähig ist. Frau tho Seeth erläutert zum Schluss ihrer Ausführungen, dass der Bau beim Kinderhaus nicht im Baufenster des B-Planes liegt und man dieses auf der Bauausschusssitzung weiter ausarbeiten müsste. Frau Willmann erklärt, dass die KiTa Aufsicht, Frau Gisdepski, festgestellt hat, dass die Kinder vom Bewegungsraum zu komplizierte Wege haben, um zur Toilette zu kommen. Dies will Frau tho Seeth in ihre Ausarbeitung mit einfließen lassen und eine Lösung finden. Ebenfalls ist zu klären welche Maßnahme unter Neu- oder Umbau fällt und ob die Bauart maßgebend ist. Die Tagesordnung der nächsten Bauausschusssitzung ist entsprechend zu erweitern. Die Vorsitzende stellt abschließend fest, dass Frau Buchert vom DRK Kinderhaus ihr ausgearbeitetes pädagogische Konzept und Frau tho Seeth vom Architekturbüro Butzlaff und Tewes den Vorentwurf zum Bau der zwei neuen Gruppen beim DRK Kinderhaus vorgestellt haben. Frau tho Seeth bestätigt, dass sie es schafft, einen ausgearbeiteten detaillierten Entwurf der Planungen zur Bauausschusssitzung am 11.09.2019 vorzulegen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, den vorgestellten Vorentwurf weiter zu verfolgen und weitere Detailplanungen zum Bau von 2 Elementargruppen beim DRK Kinderhaus vorzunehmen, damit der Bauantrag schnellstmöglich gestellt werden kann

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses zu ermitteln, in welcher Höhe Fördermittel vom Land und vom Kreis zu erwarten sind und ob auch der Bewegungsraum förderfähig ist..

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4 Bericht der Pastoren zum Ausbau des ev. Kindergartens mit zwei Krippengruppen
Vorlage: 1074/2019/MO/en**

Frau Reimann-Clausen berichtet, dass für den Umbau des Gemeindehauses ein Vorentwurf vorliegt. Sie stimmt Frau Buchert zu, dass Architektur und Pädagogik unbedingt zusammen gehören. Auch in dem Vorentwurf der Kirche ist ein großer Bewegungsraum eingeplant. Herr Architekt Finner erläutert den Entwurf anhand der Pläne, die Anlage zum Protokoll werden. Es ergibt sich eine Diskussion bezüglich des Aufzuges. Im Bauausschuss soll geklärt werden, welche Wartungsbedingen es bei einem Plattformlift

und einem Aufzug gibt. Herr Finner wendet ein, dass ein Plattformlift auf der Treppe zu viel Platz einnehmen würde, so dass vermutlich die Fluchtwege zu eng würden. Es wird angefragt, ob die Küche groß genug eingeplant ist. Dies wird von Herrn Finner bejaht. Ferner wird die Frage gestellt, ob die vorhandenen Wohnungen vom Umbau betroffen sind. Die wird ebenfalls bejaht, doch handelt es sich um verschiedene Bauabschnitte. Die Kosten hierfür werden getrennt abgerechnet.

Die Verwaltung wird beauftragt auch für die neuen Krippengruppen bei der ev. KiTa die möglichen Zuschüsse des Landes und des Kreises bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses zu ermitteln.

Bezüglich der Zeitschiene berichtet Frau Reimann-Clausen, dass im November 2019 der Bauantrag gestellt werden soll. Mit dem Baubeginn kann im April 2020 und mit der Fertigstellung Ende 2020 gerechnet werden .

Herr Brenner teilt mit, dass die Änderung des Vertrages mit der Gemeinde in Arbeit ist und sagt eine Fertigstellung im September 2019 zu.

Auf Anfrage teilt Frau Reimann-Clausen mit, dass der Umbau auf jeden Fall den laufenden Betrieb beeinträchtigen wird und im Auge behalten werden muss, dass die Mitarbeiter und Kinder nicht zu sehr belastet werden.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt, die Kosten für Zinsen und Tilgung für den Kredit zum Umbau des Gemeindehauses vorbehaltlich der Ergänzung des Vertrages um 2 Krippengruppen zu übernehmen. Die Kirche ist verpflichtet zeitnah Fördermittel zu beantragen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Bericht der Pastoren zum Neubau des Gemeindehauses

Frau Reimann-Clausen berichtet, dass es für den Neubau des Gemeindehauses schon konkrete Vorstellungen gibt. Das Gemeindehaus soll ein Marktplatz der Begegnungen und ein Teil des Dorfes werden und auch Vereinen und Verbänden als Treffpunkt dienen. So könnte hier zum Beispiel künftig die Blutspendenaktion stattfinden. Das Gemeindehaus soll künftig nicht nur für Kirchenmitgliedern, sondern auch anderen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Moorrege zugänglich sein. Bezüglich der Förderungsmöglichkeiten ist die Kirchengemeinde bereits an die Aktivregion und das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) herangetreten und dort das Konzept vorgestellt. Das LLUR hat deutlich Interesse signalisiert.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt das Konzept.

zu 6 Bericht der Kindergartenleitungen

Die Berichte der Kindergartenleitungen werden Anlage zum Protokoll.
Herr Möller fragt an nach dem Stand der Genehmigung zum Bauantrag für den Bauwagen im Waldkindergarten. Frau Willmann erklärt, der Bauantrag sei am 02.06.2019 vom Amt GuMS gestellt worden. Am 02.08.2019 erhielt das Bauamt seitens des Kreises den Hinweis, dass die Unterlagen unvollständig seien und somit der Bauantrag nicht genehmigt werden würde. Darauf hin beschloss das Amt GuMS, Frau tho Seeth von der Fa. Butzlaff und Tewes mit der Ausarbeitung eines Bauantrages zu beauftragen.
Frau Hamann teilt mit, dass die Kita-Aufsicht darüber informiert ist und die Nutzung des Bauwagens duldet.
Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Verwaltung prüfen, ob für die Erweiterung des Waldkindergartens um 1 Gruppe eine Betriebserlaubnis vorliegt. Außerdem soll dem Bauausschuss eine Bestätigung der Fachaufsicht über die Duldung vorgelegt werden.

Beschluss: Der Sozialausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, ob für die zusätzliche Gruppe eine Betriebserlaubnis vorliegt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Bericht der Familienbildung Wedel

Da die Leitung der Familienbildung nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, verliest die Vorsitzende den Bericht. Der Bericht wird Anlage zum Protokoll.

Frau Willmann ergänzt den Bericht wie folgt: Die freie Tagesmutter, Frau Plötz, betreut z.Zt. 5 Kinder in Moorrege.

zu 8 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen. Zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung schließt die Vorsitzende um 21.50 Uhr die Öffentlichkeit aus.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.08.2019

gez. Stefanie Willmann
Vorsitzende

gez. Regina Klüver
Protokollführerin